Anlage 1/1

Bericht über die Prüfung des

Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2005

und des Lageberichtes

der

GISE Gesellschaft für Innovation
Sanierung und Entsorgung
mit beschränkter Haftung
Magdeburg

Dipl.-Kfm. Gerhard Krause
Wirtschaftsprüfer
Hildesheim

KRAUSE & MICHL
WP/StB-Sozietät
Hildesheim

IV. Bestätigungsvermerk

Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung habe ich dem vorliegenden Jahresabschluss mit Datum vom 6. Juni 2006 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Ich habe den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GISE Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mit beschränkter Haftung - Magdeburg - für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung gibt.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

III. Lagebericht

Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Er steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei meiner Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und vermittelt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft. Die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

F. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

Bei meiner Prüfung habe ich auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend habe ich auch geprüft, ob die Geschäftsführung ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages erfolgt ist.

Ich habe bei der Prüfung den IDW Prüfstandard „Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG (IDW PS 720)" angewandt. Die erforderlichen Feststellungen habe ich in diesem Bericht und in der Anlage 6 dargestellt.

Über diese Feststellungen hinaus hat meine Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach meiner Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

G. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard 450 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.).

Der von mir mit Datum vom 6. Juni 2006 erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B.IV. „Bestätigungsvermerk" wiedergegeben.

Hildesheim, den 6. Juni 2006

Krause

(Krause)
Wirtschaftsprüfer

GISE Gesellschaft für Innovation
Sanierung und Entsorgung mbH, Magdeburg

B I L A N Z zum 31. Dezember 2005

AKTIVA

	31.12.2005 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.550,00	15.339,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und Bauten einschliesslich der Bauten auf fremden Grundstücken	283.261,00	316.713,00
2. technische Anlagen und Maschinen	58.118,00	40.000,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	234.024,00	222.433,00
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00
	575.403,00	579.146,00
	586.953,00	594.485,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Zuwendungsgeber	9.763.060,16	2.438.386,11
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60.358,62	148.804,14
3. sonstige Vermögensgegenstände	72.264,90	21.577,91
	9.895.683,68	2.608.768,16
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.798.456,94	2.842.376,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten	41.154,87	50.444,82
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.237.643,10	1.643.663,51
	14.559.891,59	7.739.737,66

PASSIVA

	EUR	EUR	31.12.2005 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital			25.564,59	25.564,59
II. Bilanzverlust, soweit durch Eigenkapital gedeckt			25.564,59	25.564,59
Bilanzverlust	1.263.207,69			
davon durch gezeichnetes Kapital gedeckt	25.564,59			
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.237.643,10			
(Ausweis Posten D der Aktivseite)			0,00	0,00
B. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen			428.733,60	503.670,80
C. Rückstellungen				
1. sonstige Rückstellungen			1.838.478,00	1.769.690,00
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern			9.168.596,00	2.670.874,63
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			166.600,40	139.294,66
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			1.444.257,30	1.690.042,40
4. sonstige Verbindlichkeiten			1.504.649,48	922.542,70
- davon aus Steuern		28.796,07		
(Vorjahr:		39.212,34)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		440.225,44		
(Vorjahr:		254.969,40)		
			12.284.103,18	5.422.754,39
E. Rechnungsabgrenzungsposten			8.576,81	43.622,47
			14.559.891,59	7.739.737,66

GISE Gesellschaft für Innovation
Sanierung und Entsorgung mbH, Magdeburg

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005

		2005		Vorjahr
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse		791.726,41	1.226.122,14
2.	Erträge aus Zuwendungen		13.323.343,81	14.795.253,32
3.	sonstige betriebliche Erträge		332.342,91	81.345,39
4.	Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen zum Anlagevermögen		116.800,03	102.012,97
5.	Materialaufwand			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	479.205,08		546.352,23
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	493.552,52		399.462,57
			972.757,60	945.814,80
6.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	9.777.986,04		12.173.289,15
b)	soziale Abgaben	1.964.862,70		2.650.819,27
			11.742.848,74	14.824.108,42
	- davon für Altersversorgung: EUR 0,00			
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		223.478,88	170.114,37
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen		2.902.788,61	1.924.872,57
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		30.153,99	15.616,94
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.961,25	16.200,00
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.251.467,93	-1.660.759,40
12.	sonstige Steuern		11.739,76	8.468,70
13.	**Jahresfehlbetrag**		-1.263.207,69	-1.669.228,10
14.	Auflösung aus dem Verlustvortrag Vorjahre		-1.669.228,10	-1.796.457,60
15.	Verlustausgleich Gesellschafter		1.669.228,10	1.796.457,60
16.	**Bilanzverlust**		-1.263.207,69	-1.669.228,10

Anlage 3/1

GISE mbH Magdeburg
Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung
Schönebecker Str. 56
D - 39104 Magdeburg

Lagebericht

zum Geschäftsjahr 2005

Im Lagebericht werden für das Geschäftsjahr 2005 die von der GISE belegten Förderformen nach SGB II/SGBIII, die Projekte für Sozialhilfeempfänger (auslaufend), Programme des Landes sowie Sonderprogramme des Bundes einschließlich der Zahl der darin zum Einsatz gekommenen und von der GISE betreuten geförderten Arbeitnehmer im Detail dargestellt.
Das Jahr 2005 war gekennzeichnet von der Umsetzung des ab 1.1.2005 geltenden Sozialgesetzbuches II und der damit verbundenen neuen Förderinstrumente wie Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung bzw. nach der Entgeltvariante.
Neben der allgemeinen Entwicklung wird auf Personalentwicklung, Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres und auf den Ausblick zur weiteren Entwicklung der Gesellschaft eingegangen.

1. Allgemeine Entwicklung

1.1 Geförderte Projekte auf Basis des SGB II/III

1.1.1 Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

In den insgesamt 80 von der GISE mbH vorbereiteten und realisierten ABM im Geschäftsjahr 2005 haben durchschnittlich 525 AK pro Monat eine Beschäftigung gefunden.

Bezogen auf das Beginndatum handelt es sich im Einzelnen um

- 17 Maßnahmen, die im Jahr 2005 fortgeführt und beendet wurden,
- 12 Maßnahmen, die im Jahr 2005 begonnen und beendet wurden,
- 51 Maßnahmen, die im Jahr 2005 begonnen wurden und im Jahr 2006 auslaufen.

Davon ausgehend ergibt sich per 31.12.2005 eine Zahl von 786 Arbeitnehmern in ABM.

1.1.2 Arbeitsgelegenheiten

Für erwerbsfähige Hilfebedürftige, die keine Arbeit finden können, sollen Arbeitsgelegenheiten geschaffen werden (§ 16 Absatz 3 SGB II). Hierbei ist zu unterscheiden in Arbeitsgelegenheiten nach der Entgeltvariante (§ 16 Abs. 3 Satz 1) und Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (§ 16 Absatz 3 Satz 2).

- **Arbeitsgelegenheiten nach der Entgeltvariante**

Bei den Arbeitsgelegenheiten nach der Entgeltvariante handelt es sich um sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, die für eine Laufzeit von bis zu 11 Monaten durch die Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH bewilligt wurden.

Ab 16.03.2005 wurden durch die GISE mbH in 37 EGV-Projekten durchschnittlich 95 ALG II-EmpfängerInnen beschäftigt.

- **Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung**

Im Rahmen der Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung erhalten die erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zuzüglich zum Arbeitslosengeld II eine angemessene Entschädigung für Mehraufwendungen. Diese Arbeiten begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts.

Ab 17.01.2005 konnten im Rahmen von 42 Projekten durchschnittlich 631 ALG II-EmpfängerInnen beschäftigt werden.

- **Bund-Länderinitiative zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit Älterer durch Förderung von bis zu dreijährigen Zusatzjobs**

Ab 01.12.2005 wurden durch die GISE mbH Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung für ALG II-EmpfängerInnen, die über 58 Jahre alt sind, geschaffen.
6 Projekte begannen im Geschäftsjahr 2005, die am 31.12.2005 mit 9 Teilnehmern besetzt waren.

1.2 Sonderprogramme

1.2.1. Strukturanpassungsmaßnahmen

Die „klassischen" Strukturanpassungsmaßnahmen liefen sämtlich im Jahr 2005 aus.
Durch das Land wurde mit dem Sonderprogramm „814-Personen-Programm" das Programm „Aktiv zur Rente" für eine geringe Anzahl von Arbeitnehmern fortgeführt.
Unter effizientem Einsatz der Mittel konnten im Geschäftsjahr 2005 in insgesamt 37 SAM von der GISE mbH durchschnittlich 65 AK pro Monat beschäftigt werden.

Dabei handelt es sich um

- 24 Maßnahmen, die im Jahr 2005 fortgeführt und beendet wurden,
- 13 Maßnahmen, die im Jahr 2005 begannen und im Jahr 2006 auslaufen.

1.2.2 Geförderte Projekte zur Beschäftigung von ehemaligen Sozialhilfeempfängern

Mit der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe- und Sozialhilfeempfängern lief das Projekt „Neue Arbeit Magdeburg" (NAM) zum 31.12.2005 aus.

Im Jahr 2005 wurden für einen ausgewählten Personenkreis die im Jahr 2004 begonnenen Beschäftigungsverhältnisse fortgeführt. In unterschiedlichen Projekten waren durchschnittlich 36 Arbeitnehmer pro Monat beschäftigt.

1.2.3. IBA – Initiative zur Beschäftigung von Arbeitslosenhilfebeziehern

Das in Vorbereitung und Umsetzung der Hartz IV-Gesetzgebung geschaffene Sonderprogramm des Bundes für Arbeitslosenhilfebezieher endete am 30.06.2005.
In der GISE mbH waren 2005 in 6 Projekten durchschnittlich pro Monat 135 Arbeitslosenhilfebezieher beschäftigt.

1.2.4. Lokales Arbeitsmarkmanagement – Ressourcenmobilisierung

Im Projektzeitraum November 2003 bis Oktober 2005 beteiligte sich die GISE mbH an einem Projekt der Landeshauptstadt Magdeburg im Rahmen des ESF-Programms „Lokale Beschäftigungsstrategie und Innovation". Zielstellung ist die Entwicklung und Erprobung neuer wirksamer Strategien und nachhaltiger Strukturen zum regionalen Arbeitsmarktmanagement für die Kreislauf- und Recyclingwirtschaft.

1.2.5. Kleinprojekte im Rahmen der Landesinitiative „PAKTE"

Die GISE mbH realisierte bis 31.5.2005 noch ausstehende Qualifizierungen im Kleinprojekt „Spezialqualifizierung für Zielgruppen des Arbeitsmarktes in Bezug auf Kompetenz „Führen von Flurförderzeugen, Erdbaumaschinen und Lastkraftwagen".

1.3. Stammkräfteprogramm

Auf der Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der Beschäftigung von Stammkräften konnte entsprechend der Kennziffern für den Betreuungsgrad geförderter Arbeitnehmer die Anstellung von 7 Mitarbeitern im Rahmen des Stammkräfteprogrammes als Jahresdurchschnitt für das Geschäftsjahr vereinbart werden.

1.4. Finanzierung / Zuschüsse

Im Jahr 2005 hat die GISE mbH sämtliche finanziellen Verpflichtungen aus den zur Verfügung gestellten Zuschüssen und unter Nutzung der von der Landeshauptstadt Magdeburg zur Kompensation für den darüber hinaus entstehenden Verlust des Geschäftsjahres bereitgestellten Liquiditätshilfe erfüllt.
Auf Grund der extrem hohen Beschäftigtenzahl in 2005 war es möglich, aus der daraus resultierenden Verwaltungskostenpauschale gemäß Zielrichtung der Landeshauptstadt, den bereitgestellten Betriebskostenzuschuss für das Geschäftsjahr als Konsolidierungsbeitrag zurückzuerstatten.

2. Personalentwicklung der Gesellschaft im Jahr 2005

Datum	AN	davon								
	Gesamt	ABM	EGV	MAE	Ü 58	SAM	NAM	IBA/LAM	StK	FA
01.01.2005	702	177	0	0	0	139	59	308	7	12
01.02.2005	749	162	0	87	0	122	54	305	7	12
01.03.2005	840	201	0	150	0	117	53	300	7	12
01.04.2005	896	244	6	192	0	92	51	292	7	12
01.05.2005	1003	306	29	229	0	89	49	282	7	12
01.06.2005	1190	391	55	322	0	76	49	278	7	12
01.07.2005	1484	542	93	726	0	67	35	2	7	12
01.08.2005	1800	628	139	943	0	38	31	2	7	12
01.09.2005	1992	666	157	1092	0	32	24	2	7	12
01.10.2005	2196	847	189	1100	0	17	22	2	7	12
01.11.2005	2372	931	201	1187	0	15	19	0	7	12
01.12.2005	2332	947	192	1141	5	15	13	0	7	12
31.12.2005	2058	786	176	1040	9	15	13	0	7	12
Ø 2005	1509	525	95	631	1	65	36	137	7	12

Daraus lässt sich folgende Übersicht ableiten:

	AN GISE ges.	dav. SGB II/III	dav. AGH	dav. SAM	dav. Sonderpr	dav. FA/StK
Anfangsbestand am 01.01.2005	**702**	**177**	**0**	**139**	**367**	**19**
Zugänge vom 01.01. bis 31.12.2005	**2978**	**1026**	**1932**	**15**	**4**	**1**
Abgänge vom 01.01. bis 31.12.2005	**1622**	**417**	**707**	**139**	**358**	**1**
Endbestand am 31.12.2005	**2058**	**786**	**1225**	**15**	**13**	**19**

Aus der Analyse der Abgänge ergeben sich folgende Aussagen:

	SGB II/III	AGH	Übrige.
• **Abgänge gesamt [AN]**	**417**	**707**	**498**
• dav. Ende Bewilligungszeitraum / Ablauf Befristung	**344**	**242**	**446**
• dav. Übergang zum nichtgeförderten Arbeitsmarkt	**14**	**83**	**19**
• dav. Übergang zu geförderten Projekten	**0**	**10**	**2**
• dav. Sonst. Gründe (Ablauf Kug, Invalidität, Rente, Tod, u.a.)	**40**	**12**	**20**
• dav. Kündigung durch die GISE	**0**	**356**	**11**
• dav. Ende AV während der Probezeit	**19**	**4**	**0**

Entwicklung der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt der letzten 5 Jahre

Datum	AGH	ABM	SAM	NAM +HzA	SFP	/ Spez.-u. Stammkr.	Over-head	Gesamt
Ø 2001	0	663	212	90	25	10	12	1012
Ø 2002	0	630	268	132	21	9	12	1072
Ø 2003	0	525	193	161	101	9	12	1001
Ø 2004	0	396	221	141	300	7	12	1077
Ø 2005	727	525	65	36	137	7	12	1509

3. Vorgänge nach Abschluß des Geschäftsjahres

Die Abrechnung der in 2005 abgeschlossenen Maßnahmen ist vollzogen, teilweise liegen die Schlußbescheide dazu vor.
Soweit im Einzelfall mit der Schlußabrechnung / dem Schlußbescheid sich eine anteilige Rückzahlung ergibt, ist diese entweder durch die GISE bereits 2005 erfolgt oder als Verbindlichkeit passiviert.

Entsprechend der ab 01.01.2005 praktizierten Umsetzung von Hartz IV ist die Jobcenter Arge Magdeburg GmbH neben Land und Landeshauptstadt der Hauptpartner für geförderte Projekte und aus der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zum ALG II dies daraus resultierende Klientel Hauptzielgruppe für den Einsatz in den Projekten.

Mit Arbeitsstand 31.03.2006 sind für das Geschäftsjahr 2006 folgende Arbeitnehmer in Projekten der GISE mbH bestätigt:

⇒ ABM	709 AN
⇒ EGV	98 AN
⇒ MAE	707 AN
⇒ Ü-58 u. 814-Personen-Programm	31 AN
⇒ Stammkräfte	7 AN
Gesamt	***1552 AN***

4. Darstellung eventuell auftretender Risiken

Als objektive Risiken für die Arbeit der GISE mbH werden die von der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH angekündigten Veränderungen in der Finanzierung der einzelnen Instrumente im Rahmen von Hartz IV, die Sicherung der Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen und die Positionierung der Landeshauptstadt Magdeburg zum geförderten Arbeitsmarkt gesehen.
Aus der gemeinsamen Verantwortung von Bund, Land und Kommune gegenüber der großen Zahl von Arbeitslosengeld II-Beziehern ist man sicherlich wie in der Vergangenheit bemüht, Regelungen im positiven Sinne zu finden, doch die begrenzten finanziellen Mittel vom Bund lassen im Vergleich zu 2005 qualitative und vor allem quantitative Abstriche erwarten.
Die Vorgaben der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH bezüglich der möglichen monatlichen Eintritte in ABM, Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung und der Entgeltvariante, der von Eintritten ausgenommene Monat Januar 2005, der Einsatz der Landesmittel nur für ABM und Entgeltvariante, die gesetzlich vorgegebene Wartefrist von 3 Jahren zwischen zwei Arbeitsfördermaßnahmen für Arbeitslose unter 55 Jahren und die avisierten möglichen Vorbindungen für 2007 sind dafür Beispiele.

Es ist immer wieder darauf hinzuweisen, dass das Engagement der Stadt Magdeburg bezüglich der Förderung von mehreren Tausend Arbeitslosen einen freiwilligen Beitrag darstellt und die Finanzsituation der Landeshauptstadt weiterhin angespannt ist.
Durch die Vorgaben an Eintrittszahlen kann die Zahl der Arbeitsuchenden, die in geförderten Maßnahmen zum Einsatz kommen, nicht die von der GISE mbH angebotene Größenordnung erreichen.

Ein weiteres Risiko wird weiterhin in der Bewertung der Umsatzsteuerproblematik durch die Finanzbehörde gesehen. Hier ist seitens der Finanzverwaltung keine verbindliche Auskunft hinsichtlich der zukünftigen Behandlung zu erhalten.

Da die Zahl der Bedarfsgemeinschaften nach Hartz IV in der Landeshauptstadt Magdeburg bereits mehr als 21500 beträgt und weder Wirtschaft noch Handwerk jetzt bzw. in weiterer Zukunft nennenswert freie Stellen anbieten, muss das Potential der Arbeitssuchenden weiterhin als eine dauerhafte zu planende, zu verwaltende und auch zu finanzierende Größe betrachtet und bei der Budgetierung von Bund, Land und Kommune entsprechend berücksichtigt werden. Die anhaltende negative Entwicklung in der Baubranche und im Handel, die Haltung der Wirtschaft, die Verwaltungsreform, der anhaltende Personalabbau in verschiedenen Branchen einschließlich der Schließung von Unternehmen in der Landeshauptstadt erschweren die Situation zusätzlich.

5. Ausblick zur weiteren Entwicklung der Gesellschaft

Ausgehend von den gesetzlichen und regionalen Rahmenbedingungen, der erheblichen Vorbindung durch die extrem angestiegenen Eintritte in 2005, des auslaufenden 814-Personenprogrammes, den Vorgaben in den Eintrittszahlen in 2006 und den zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln werden für das Wirtschaftsjahr 2006 für die GISE mbH durchschnittlich 1000 geförderte Arbeitnehmer geplant.

Die Projektform ABM ist mit 60 Eintritten pro Monat ab Februar 2006 Schwerpunkt der geförderten Beschäftigung gegenüber etwa 25 Eintritten pro Monat im Projekt Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwand und 7 Eintritten in der Projektform Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante.
Darüber hinaus soll ein Projekt für behinderte ALG I-Bezieher im Bereich Modellbau fortgeführt und ein weiteres für ältere ALG I-Bezieher aufgelegt werden.

Ab 07/2006 soll als Modellprojekt zwischen der ARGE Jobcenter Magdeburg GmbH und der GISE mbH eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen werden. Gegenstand ist die Schaffung und Ausgestaltung von Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II mit dem Ziel einer wirksamen, flexiblen und wirtschaftlichen Umsetzung in der Stadt Magdeburg sowie zur Verfahrensvereinfachung. Im Rahmen dieser Vereinbarung sollen etwa 200 ALG II-Bezieher zum Einsatz kommen.

Weiterhin angeboten werden soll das Dienstleistungsangebot gegenüber Behörden, Ämtern, Eigenbetrieben und Dritten bezüglich der Erstellung von Ausschreibungsunterlagen für geförderte Vergabemaßnahmen, wobei jedoch auf Grund der Prioritätensetzung kaum Anfragen zu erwarten sind.
Auch in 2006 soll intensiv und kontinuierlich nach Praktikums- und Qualifizierungsplätzen in Betrieben, Ämtern und Institutionen gesucht sowie unter Einbindung der Beratung bezüglich jeglicher Einstellungsbeihilfen Dauerarbeitsplätze akquiriert werden. Mit dem Ziel, die Vermittlung in den ungeförderten Arbeitsmarkt weiter zu

verbessern, wurde die Zusammenarbeit mit einem überregional tätigen gewerblichen Dienstleister vereinbart. Erste Sondierungsgespräche bezüglich der praktischen Ausgestaltung der Zusammenarbeit haben bereits stattgefunden.

Auf der Basis des zwischen der GISE mbH und dem Internationale Bund (Bildungsträger) abgeschlossenen Kooperationsvertrages konnten bereits 6 Jugendliche den nachträglichen Hauptschulabschluss erwerben. Darüber hinaus wurde ein gemeinsames Projekt für Migranten und ein weiteres Projekt für Jugendliche mit Berufsfindung vorbereitet. Das seit November laufende Projekt „LUKSUS", welches mit den genannten Partnern im Rahmen eines Netzwerkes mit weiteren zwei Akteuren angelaufen ist, soll in 2006 fortgesetzt und bei entsprechend guten Ergebnissen dauerhaft betrieben werden.

Bei der Vorbereitung von arbeitsförderlichen Projekten wird weiterhin die Sachmittelbereitstellung durch Dritte eingefordert, um die Aufwendungen anteilig zu kompensieren bzw. die Gesamtfinanzierung zu sichern.

Die praktizierte Erarbeitung von Themenvorläufen für Arbeitsfördermaßnahmen wird kontinuierlich fortgesetzt, um kurzfristig und flexibel auf außerplanmäßige Anforderungen reagieren zu können. Speziell für die Zielgruppe der Jugendlichen im Alter unter 25 Jahren wurde nach bereits erfolgter Vorabstimmung mit der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH, der Stadt und der Kreishandwerkerschaft als metalltechnisches Großprojekt der Wiederaufbau des Kettendampfers „Gustav Zeuner" und als bautechnisches Projekt die Wildtierauffangstation für den Zoo Magdeburg soweit vorbereitet, dass nunmehr mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Die Tätigkeitsfelder in der Kreislaufwirtschaft konnten qualitativ und quantitativ erweitert werden.
Im Bereich „Demontage von Elektro-Elektronikaltgeräten" konnten im Rahmen des Elektroaltgerätegesetzes bisher mit der Landeshauptstadt Magdeburg und dem Systembetreiber Interseroh Entsorgungsverträge geschlossen werden. Außerdem ist die GISE mbH durch ihre Mitgliedschaft in der Genossenschaft der Recyclingunternehmen (RPG) an weitere Beauftragungen angeschlossen.
Als neues Betätigungsfeld wurde der Betrieb der Aufarbeitung von Gebrauchtfahrrädern aufgenommen. Im Mai 2006 geht in Zusammenarbeit mit dem SAB noch eine Annahmestelle für Grünabfälle in Betrieb.

Die Wiederholungsprüfungen für den Entsorgungsfachbetrieb in den Bereichen Elektroaltgeräte und Sperrmüll wurden erfolgreich absolviert.

Dem sorgfältigen und effizienten Umgang mit den zur Verfügung gestellten Mitteln wird mittels regelmäßiger Controllingberatungen sowie Risikomanagement- und Überwachungssystem Rechnung getragen. Quartalsweise Schwerpunktprüfungen sorgen hierbei für zusätzliche Sicherheit. Zusätzlich finden monatliche Besprechungen zwischen Geschäftsführung und dem Bereich Projektabwicklung zu den Einzelprojekten statt.

Für die Entwicklung der GISE mbH im Wirtschaftsjahr 2006 und darüber hinaus ist eine fundierte Arbeitsgrundlage vorhanden. Vorausschauend werden Voraussetzungen aufgebaut, um schnell auf Veränderungen reagieren zu können. Die Kooperation mit der Wirtschaft wird nachhaltig verfolgt. Beispiele hierfür sind neben dem Ausbau des Tätigkeitsfeldes Kreislaufwirtschaft, die Mitgliedschaft in der Fördergemeinschaft Kreislaufwirtschaft e. V., die aktive Teilnahme am Wirtschaftsstammtisch Buckau und das Projekt „LUKSUS" für ältere Arbeitnehmer. In 2005 konnte ein Auftragsvolumen in Höhe von ca. 3,8 Mio. € an die regionale Wirtschaft vergeben werden.

Die umfassende Nutzung der Fördermöglichkeiten einschließlich ihrer Verzahnung, die ständige Überprüfung sämtlicher Formen der Arbeitsförderung auf mögliche Umsetzung durch die GISE mbH sowie die Optimierung der zur Verfügung gestellten Zuschüsse durch die Landeshauptstadt Magdeburg werden kontinuierlich weiterverfolgt. Die maximale Einbindung der Landesprogramme und die damit verbundene zusätzliche Mittelbindung über die TGL wird weiterhin maximal genutzt.

Auf der Basis der abgestimmten Arbeitsteilung und Aufgabenabgrenzung zwischen den beiden Arbeitsfördergesellschaften der Landeshauptstadt Magdeburg wird die GISE mbH weiterhin dazu beitragen, der nach wie vor hohen Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken und Arbeitslosen sowie von Arbeitslosigkeit bedrohten Personen ein Betätigungsfeld und eine Perspektive zu bieten sowie zur Verbesserung des Gesamtoutfits der Landeshauptstadt beizutragen.

Magdeburg, den 20.04.2006

gez. Dr.-Ing. Kuhne
Geschäftsführer

Anlage 4/1

GISE mbH Magdeburg	Verwaltungsratssitzung	Termin 05.07.2006

2. Vorschlag zur Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat nimmt den durch den Wirtschaftsprüfer, Herrn Dipl.-Kfm. Gerhard Kaufmann, geprüften Jahresabschluss der GISE mbH zum 31.Dezember 2005 zustimmend zur Kenntnis.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der GISE mbH die Übernahme der folgenden Beschlussfassung:

- den Jahresabschluss zum 31.Dezember 2005 festzustellen
- den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 1.263.207,69 mit den als Vorauszahlungen gewährten Liquiditätshilfen zu verrechnen
- die Differenz aus Jahresfehlbetrag, vorgetragenem Guthaben und Liquiditätshilfe in Höhe von EUR 160.677,71 wird an den städtischen Haushalt zurückgeführt
- dem Geschäftsführer und dem Verwaltungsrat Entlastung für das Geschäftsjahr 2005 zu erteilen.

GISE mbH Magdeburg	Verwaltungsratssitzung	Termin 05.07.2006

Beschlussantrag zu TOP 3

Beratung und Beschlussempfehlung an die Gesellschafter zur Beauftragung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2006 der GISE mbH

1. Bestätigungsgrundlagen

- Gesellschaftsvertrag § 11
  Gesellschafterbeschlüsse: Pkt 2.g
  - Wahl des Abschlussprüfers in Abstimmung mit dem Verwaltungsrat
- Bestätigung des Wirtschaftsprüfers für 5 Jahre

Das Angebot von Krause und Michl ist ein Festpreisangebot und darüber hinaus auch mit Abstand das günstigste Angebot.
Krause und Michl haben die Jahresabschlüsse der GISE mbH 2004 und 2005 in guter Qualität geprüft und somit umfassende Kenntnis über die betrieblichen Inhalte der GISE mbH.
Die weitere Beauftragung sichert die Kontinuität in der Zusammen-Arbeit.

2. Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung als Wirtschaftsprüfer für das Wirtschaftsjahr 2006 den Wirtschaftsprüfer - Krause - zu bestätigen.

Nach Bestätigung erfolgt die Beauftragung durch die Verwaltungsratsvorsitzende.